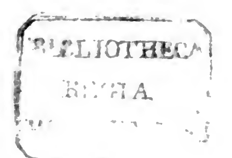
# Anzeige
der
# VORLESUNGEN,
welche
## im Winter-Halbjahr 1866—67
auf der
Grossherzoglich Badischen
## Ruprecht-Carolinischen Universität
zu
## Heidelberg
gehalten werden sollen.

---

**Die Vorlesungen werden den 15. October eröffnet.**



HEIDELBERG.
Buchhandlung von Karl Groos.
Gegenüber dem Gasthaus zum Badischen Hof.


BIBLIOTHECA

# I. Theologische Wissenschaften.

*Biblische Geographie und Antiquitäten:* Kirchenrath Hitzig; Montag und Dinstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.

*Erklärung der Psalmen:* Lic. Dr. Steiner; Dinstag und Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 5—6 Uhr.

*Erklärung des Briefes an die Römer:* Kirchenrath Schenkel; Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

*Erklärung der Pastoralbriefe:* Kirchenrath Hitzig; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr.

*Exegetische Gesellschaft:* Derselbe; Samstag v. 5—7 Uhr.

*Exegetische Uebungen und kirchengeschichtliches Repetitorium:* Lic. Dr. Steiner (als Repetent); 3stündig, in noch zu bestimmenden Stunden.

*Geschichte des neutestamentlichen Kanons und Textes:* Prof. Holtzmann; Mittwoch von 10—11 Uhr.

*Geschichte des apostolischen Zeitalters:* Derselbe; Freitag und Samstag von 9—10 Uhr.

*Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche:* erster Theil: Geh. Kirchenrath Rothe; täglich von 11—12 Uhr.

*Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche,* dritter Theil: Geh. Kirchenrath Hundeshagen; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

*Patristik:* Lic. Dr. Nippold; Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.

*Ueber Schleiermacher:* Prof. Holtzmann; Dinstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

*Dogmengeschichte:* Geh. Kirchenrath Hundeshagen; Montag bis Freitag von 4—5, Samstag von 10—11 Uhr.

*Dogmatik:* Geh. Kirchenrath Rothe; täglich von 8—9 Uhr, und Montag und Freitag von 5—6 Uhr.

*Symbolik:* Lic. Dr. Nippold; Montag und Dinstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.

*Liturgik:* Kirchenrath Schenkel; Dinstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr.

*Pädagogik:* Prof. Holtzmann; Montag und Freitag von 2—3 Uhr.

### Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Prediger-Seminarium.

*Praktische Auslegung von Abschnitten des A. Test.:* Kirchenrath Hitzig; Donnerstag von 3—4 und Samstag von 11 bis 12 Uhr.

*Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des N. T.:* Seminar-Director Kirchenrath Schenkel; Montag von 11—12 Uhr, und Prof. Holtzmann; Donnerstag von 9—10 Uhr.

*Liturgische Besprechungen und Uebungen:* Seminar-Director Schenkel; Donnerstag von 11—12 Uhr.

*Geschichte der Predigt*, zweite Hälfte, seit der Reformation: Derselbe; Dinstag von 11—12 Uhr.

*Mittheilung und Analysen von Predigten ausgezeichneter Kanzelredner seit der Reformation:* Prof Holtzmann; Mittwoch von 2—3 Uhr.

*Lehre vom Volksschulwesen*, mit Einführung in die Volksschule, erste Hälfte: Derselbe; Dinstag von 2—3 und Freitag von 10—11 Uhr.

*Pastorallehre:* Stadtpfarrer Schellenberg; Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

*Homiletische Uebungen und Kritiken:* Sem.-Director Schenkel; Mittwoch von 11—12 Uhr, und Stadtpfarrer Schellenberg; Dinstag von 10—11 Uhr.

*Katechetische Uebungen:* Sem.-Director Schenkel und Stadtpfarrer Schellenberg abwechselnd; Dinstag von 8—9 Uhr; Prof. Holtzmann Donnerstag von 2—3 Uhr.

*Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des N. T.:* Geh. Kirchenrath Rothe; Mittwoch von 3—4 Uhr.

*Besprechungen über die Kirchengeschichte:* Geh. Kirchenrath Hundeshagen; Dinstag von 3—4 Uhr.

*Besprechungen über Dogmatik:* Sem.-Director Schenkel; Freitag von 11—12 Uhr.

*Gesangunterricht*, mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesangs: Musikdirector Boch; in zwei noch zu bestimmenden Stunden.

---

## II. Rechtswissenschaften.

*Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft* nebst den Grundzügen der juristischen Literärgeschichte, nach seinem Lehrbuch: Prof. Goldschmidt; Montag, Dinstag und Mittwoch von 10—11 Uhr.

*Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft:* Prof. E. Pagenstecher; Dinstag und Freitag von 9—10 Uhr.

*Naturrecht* (Rechtsphilosophie), nach eigenem Plane: Hofrath Zöpfl; Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

*Naturrecht* (Rechtsphilosophie), nach seinem Lehrbuche (Grundzüge des Naturrechts, zweite Auflage 1860): Prof. Röder; Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

*Institutionen des römischen Rechts:* Prof. Goldschmidt; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

*Institutionen des römischen Rechts:* Prof. E. Pagenstecher; Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 9—10 Uhr.

*Institutionen und Geschichte des römischen Rechts*, nach seinem Lehrbuche: Prof. Vering; täglich von 9—10 Uhr.

*Geschichte des römischen Rechts:* Prof. Goldschmidt; Donnerstag, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr.

*Geschichte des römischen Rechts:* Prof. E. Pagenstecher; Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr.

*Gajus; Interpretation*, als Einleitung in das juristische Studium: Dr. Asher; in noch näher zu bestimmenden Stunden.

*Ausgewählte Lehren des Obligationenrechts:* Derselbe; 2—3mal wöchentlich, publice.

*Der römische Civilprozess und das Actionenrecht:* Prof. Goldschmidt; Freitag von 8—9 Uhr, publice.

*Geschichte des römischen Civilprozesses:* Prof. E. Pagenstecher; Dinstag von 4—5 Uhr, publice.

*Pandekten mit Einschluss des Erbrechts*, nach seinem Lehrbuch: Geh. Rath v. Vangerow; täglich von 9—10½ und von 11½—1 Uhr.

*Ausgewählte Lehren der Pandekten:* Dr. Thon; Freitag von 4—5 Uhr, publice.

*Pandekten-Praktikum*, mit schriftlichen Bearbeitungen Girtanner'scher Rechtsfälle und exegetischen Uebungen: Prof. E. Pagenstecher; Dinstag und Freitag von 12—1 Uhr.

*Pandekten-Repetitorium und Praktikum:* Prof. Vering; Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

*Pandekten-Repetitorium und Pandekten-Praktikum:* Dr. Thon; Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.

*Exegetische Uebungen* im Anschluss an „v. Vangerow, Lehrbuch der Pandekten“: Dr. Thon; Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

*Handelsrechtliche Uebungen:* Prof. Goldschmidt; Dinstag um 6 Uhr, privatissime und gratis.

*Völkerrecht:* Geh. Rath Bluntschli; Montag, Dinstag und Donnerstag von 8—9 Uhr.

*Völkerrecht* (allgemeines und positives europäisches): Prof. Röder; Freitag und Samstag von 3—4 Uhr.

*Völkerrecht:* Dr. Strauch; Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

*Völkerrechtsfälle der neueren Zeit*, dargestellt und erläutert: Derselbe; Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.

*Allgemeines Staatsrecht:* Geh. Rath Bluntschli; Montag bis Freitag von 3—4 Uhr.

*Staatswissenschaftliche Uebungen:* Derselbe; einmal wöchentlich.

*Deutsches Staatsrecht*, nach seinem Lehrbuche (5. Aufl. 1863): Hofrath Zöpfl; täglich von 4—5 Uhr.

*Lehnrecht:* Derselbe; Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.

*Deutsches Staatsrecht* mit besonderer Berücksichtigung der preussischen und badischen Landes-Staatsrechte: Dr. Strauch; 5 mal wöchentlich von 9—10 Uhr oder zu anderer passender Zeit.

*Preussische Verfassungsgeschichte* von 1806—1860: Dr. Strauch; Dinstag und Freitag von 5—6 Uhr.

*Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten*, nach seinem Lehrbuche, mit Erklärung der neuesten Concordate für Deutschland und der protestantischen Kirchenordnungen des sechszehnten und neunzehnten Jahrhunderts: Geh. Rath Rosshirt; von 3—4 Uhr.

*Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten*, mit näherer Rücksicht auf die staatskirchlichen Verhältnisse der einzelnen deutschen Länder: Prof. Vering; Montag bis Freitag von 6—7 Uhr.

*Französisches Civilrecht:* Geh. Hofrath Renaud; täglich von 4—5 Uhr.

*Strafrecht*, mit Bezug auf Feuerbach's Lehrbuch, auf sein Schriftchen „Zur Rechtsbegründung der Besserungs-Strafe 1846“ und mitzutheilende Druckbogen: Prof. Röder; 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

*Deutsches Strafrecht*, mit besonderer Berücksichtigung des preussischen und badischen Strafgesetzbuches, nach gedrucktem Grundrisse, mit Bezug auf Berner, Lehrbuch des deutschen Strafrechts, 3te Aufl.: Dr. Binding; 6 Stunden von 6—7 Uhr, oder zu anderer passender Zeit.

*Geschichte des deutschen Strafrechts:* Dr. Binding; Samstag von 10—11 Uhr, oder zu anderer Stunde, publice.

*Deutsches, insbesondere Preussisches Strafrecht*: Dr. Sontag; Montag bis Freitag von 6—7 Uhr, oder zu anderen Stunden.

*Ausgewählte Lehren des speciellen Theiles des Strafrechts* (Betrug und Fälschung, Verbrechen gegen die persönliche Freiheit, Amtsverbrechen): Derselbe; Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, oder zu anderen Stunden.



*Strafprocess,* gemeiner deutscher und französischer, und das in den deutschen Gesetzgebungen seit 1848, vorzüglich in Preussen, Bayern, Baden u. a. geordnete Strafverfahren (nach seinem Werke: „das Strafverfahren in den deutschen Gerichten, 4. Aufl.), mit Hinweisung auf sein Werk: die Gesetzgebung und Rechtsübung im Strafverfahren. (Erlangen, 1856): Geh. Rath Mittermaier; an den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

*Das Schwurgericht* in seiner Entwicklung in England, Frankreich, Deutschland und der Schweiz mit Hinweisung auf sein Werk: Erfahrungen über Wirksamkeit der Schwurgerichte (Erlangen 1865): Derselbe; Freitag von 5—6 Uhr, öffentlich.

*Deutsches Strafverfahren,* mit besonderer Berücksichtigung des Preussischen, Bayerischen und Badischen Rechts: Dr. Sontag; Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr, oder zu anderen Stunden.

*Ueber die Principien des neueren deutschen Strafverfahrens* (Anklage, Oeffentlichkeit, Mündlichkeit, Schwurgericht): Derselbe; Samstag von 6—7 Uhr, publice.

*Deutscher Strafprozess,* mit besonderer Berücksichtigung des preussischen und badischen Strafprozesses, nach eigenem Grundrisse, unter Hinweisung auf Zachariä, Handbuch des deutschen Strafprozesses I. u. II.: Dr. Binding; an den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr, oder zu anderer Stunde.

*Zergliederung merkwürdiger,* in Deutschland, England und Frankreich verhandelter Strafrechtsfälle: Geh. Rath Mittermaier; Samstag von 5—6 Uhr, öffentlich.

*Gerichtliche Medicin*: cf. medicinische Wissenschaften.

*Gemeines deutsches Civilprozessrecht* mit besonderer Rücksicht auf die neueren Civilprozessgesetzgebungen: Geh. Hofrath Renaud; täglich von 8—9 Uhr.

*Die Geschichte des deutschen Civilprozesses* von dem jüngsten Reichsabschiede bis auf unsere Tage: Geh. Rath Rosshirt; 1mal wöchentlich von 6—7 Uhr, publice.

*Criminalpraktikum,* worin den Theilnehmern geeignete Fälle zu eigener Bearbeitung vorgelegt werden, zugleich als Repetitorium: Dr. Binding; 2mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

**Zu Privatissimis und Examinatorien erbieten sich:**

Prof. Vering: Ueber alle Rechtstheile.
Dr. Asher: für juristische Quellenstudien, gratis.
Dr. Thon: Ueber alle Rechtstheile.
Dr. Sontag: Ueber Strafrecht und Strafverfahren.
Dr. Strauch: Ueber die *nicht*-römischen Rechtstheile.

# III. Medicinische Wissenschaften.

*Osteologie und Syndesmologie:* Prof. Nuhn; 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Allgemeine und specielle Anatomie des Menschen,* erster Theil: Geh. Hofrath Arnold; 6mal wöchentlich von 10 bis 11 Uhr.

*Topographische Anatomie:* Prof. Nuhn; 4mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

*Secirübungen:* Geh. Hofrath Arnold, gemeinschaftlich mit Prof. Nuhn; täglich.

*Repetitorium der gesammten Anatomie des Menschen:* Prof. Nuhn; 5mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.

*Physiologie der Sinne:* Geh. Rath Helmholtz; Dinstag, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr.

*Vergleichende Anatomie:* Prof. Pagenstecher; siehe Naturwissenschaften.

*Thierische Elektricität:* Dr. Bernstein; 1mal wöchentlich, publice.

*Psychologie vom naturwissenschaftlichen Standpunkte:* Prof. Wundt; 2mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

*Praktische Uebungen im physiologischen Laboratorium:* Geh. Rath Helmholtz; an den 5 ersten Wochentagen Vormittags.

*Repetitorium der Physiologie:* Prof. Wundt; 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

*Allgemeine Pathologie und Therapie:* Prof. v. Dusch; 3mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

*Allgemeine Pathologie und Therapie:* Dr. Erb; 3mal wöchentlich.

*Allgemeine pathologische Anatomie* mit Einschluss der Lehre von den Geschwülsten: Prof. J. Arnold; 3mal wöchentlich von 12—1 Uhr oder in einer anderen passenden Stunde.

*Ueber Missbildungen:* Derselbe; 1mal wöchentlich.

*Praktische Uebungen im pathologisch-anatomischen Institute:* Derselbe.

*Specielle Pathologie und Therapie,* I. Theil (Krankheiten der Respirations- und Circulationsorgane, des Blutes, der Harn- und Geschlechtsorgane): Prof. Friedreich; Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag von 6—$7^1/_2$ Uhr.

*Arzneimittellehre:* Prof. Oppenheimer; 5mal wöchentlich von 12—1 Uhr.

*Syphilis und Hautkrankheiten:* Dr. Knauff; 3mal wöchentlich.

*Allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie:* Dr. Fehr; 5mal wöchentlich.

*Specielle Chirurgie:* Prof. Weber; täglich von 8—9 Uhr.
*Lehre von den chirurgischen Operationen und Instrumenten (Akiurgie):* Prof. Weber; Montag, Dinstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
*Akiurgie:* Prof. Chelius; 3mal wöchentlich.
*Kriegschirurgie:* Dr. Heine; 3mal wöchentlich.
*Hernien:* Derselbe; 2mal wöchentlich.
*Verbandlehre* mit praktischen Uebungen: Derselbe; 2mal wöchentlich.
*Cursus der physikalischen Diagnostik der Augenkrankheiten:* Prof. Knapp; 3mal wöchentlich.
*Theoretische Geburtshülfe* (nach eigenem Hefte): Geh. Hofr. Lange; täglich von 4—5, ausserdem Freitag und Samstag von 9—10 Uhr.
*Medicinische Klinik:* Prof. Friedreich; an den Wochentagen von 10—$11^{1}/_{2}$ Uhr.
*Chirurgische Klinik:* Prof. Weber; an den Wochentagen von $11^{1}/_{2}$—1 Uhr.
*Geburtshülfliche Klinik:* Geh. Hofrath Lange; an den ersten 4 Wochentagen von 9—10 Uhr und bei vorkommenden Geburten.
*Medicinische Poliklinik:* Prof. v. Dusch; täglich von 8—9 Uhr.
*Augenklinik:* Prof. Knapp; 3mal wöchentlich von 2—4 Uhr.
*Psychiatrie:* Dr. Fischer; 2mal wöchentlich.
*Gerichtliche Medicin,* speciell für Juristen (nach Druckbogen): Dr. Puchelt; 2mal wöchentlich von 4—5 Uhr im akademischen Hospital, 1mal wöchentlich v. 2—3 Uhr in der Anatomie.
*Gerichtliche Medicin für Mediciner* (nach Druckbogen): Derselbe; 2mal wöchentlich von 5—6 Uhr.
*Gerichtliche Medicin:* Dr. Moos; für Mediciner 2mal, für Juristen 3mal wöchentlich.
*Gerichtliche Medicin,* mit klinischer Benützung gerichtlicher Fälle: Medicinalrath Mezger.
*Geschichte der Medicin* (nach eigenem Hefte); Dr. Puchelt; 2mal wöchentlich von 5—6 Uhr.
*Allgemeine und anorganische Experimentalchemie:* Prof. Delffs; täglich von 9—10 Uhr.
*Ausgewählte Capitel aus der gerichtlichen und polizeilichen Chemie:* Derselbe; privatissime.
*Medicinische Chemie:* Dr. Bernstein; 2mal wöchentlich.
*Ueber allgemeine Resultate der Naturwissenschaften* für Studirende aller Facultäten, erster kosmologischer Theil: Geh. Rath Helmholtz; Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

---

# IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

## A. Philosophische Wissenschaften.

*Logik nebst Einleitung zur Philosophie und Encyklopädie*: Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg; Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.

*Logik und Encyklopädie der Philosophie:* Prof. Schliephake; Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

*Logik und Erkenntnisstheorie:* Prof. Zeller; Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.

*Psychologie mit Einschluss der Lehre von den Geisteskrankheiten,* nach eigenem Lehrbuche: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg; Montag, Dinstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr.

*Psychologie:* Prof. Stoy; Dinstag bis Freitag von 6—7 Uhr.

*Psychologie* als Erfahrungswissenschaft mit Einschluss der Lehre von der Thierseele: Prof. Schliephake; Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr.

*Psychologie vom naturwissenschaftlichen Standpunkte*: Prof. Wundt; s. medicinische Wissenschaften.

*Geschichte der Philosophie:* Prof. Zeller; Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.

*Philosophisches Conversatorium*: Derselbe; Mittwoch von 9—10 Uhr.

*Geschichte der griechischen Philosophie:* Prof. Schliephake; Montag und Dinstag von 6—7 Uhr.

*Rechtsphilosophie* oder summarisches System des Privatrechts, des Strafrechts, des Prozesses und des öffentlichen Rechts: Dr. Rabus; Montag und Dinstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr.

*Aesthetische Vorlesungen über den ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust,* nebst einer Einleitung über die Faustsage und ihre dichterischen Bearbeitungen: Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg; Montag, Dinstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr.

*Aesthetik,* mit besonderer Berücksichtigung des Schönen in der Kunst: Dr. Lemcke; Dinstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

*Pädagogik:* Prof. Stoy; Dinstag bis Freitag von 2—3 Uhr.

*Pädagogisches Praktikum:* Derselbe; Freitag v. 3—4 Uhr.

*Ueber J. J. Rousseau:* Derselbe; Montag von 6—7 Uhr.

*Privatissima über alle Theile der Philosophie*: Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg.

## B. Philologie und Alterthumskunde.

*Ausgewählte Psalmen:* Prof. Hanno.

*Arabische Syntax mit passenden Leseübungen:* Lic. Dr. Steiner; 2 bis 3mal wöchentlich.

*Erklärung des Korans:* Prof. Weil; 2mal wöchentlich.

*Erklärung der Muallakât,* verbunden mit Uebungen im Lesen arabischer Handschriften: Derselbe; 2mal wöchentlich.

*Erklärung des Diwans von Hafiz:* Derselbe; 2mal wöchentlich.

*Türkische Sprache,* nebst Erklärung der Chrestomathie von Wickerhauser: Derselbe; 2mal wöchentlich.

*Privatissima über hebräische, arabische, aramäische, persische und türkische Sprache und Literatur:* Derselbe.

*Neupersisch oder Sanskrit* für Anfänger: Lic. Dr. Steiner; 2mal wöchentlich.

*Sanskrit:* Hofrath Holtzmann; 2mal wöchentlich.

*Vergleichende Grammatik:* Dr. Hofman; 3mal wöchentlich.

*Altindische Formenlehre (Sanskrit),* mit Zugrundlegung eines leichten Textes und besonderer Rücksicht auf vergleichende Grammatik: Dr. Lefmann; 2mal wöchentlich.

*Privatissima im Sanskrit, Zend* etc. wie auf dem ganzen Gebiete der allgemeinen und vergleichenden Sprachwissenschaft: Derselbe.

*Sprachwissenschaft, allgemeine*, besonders aus der Zeit seit Mitte des vorigen Jahrhunderts (Herder, Schlegel, W. von Humboldt, ihre Zeitgenossen und Nachfolger): Derselbe; 1mal wöchentlich, publice.

*Germanische Alterthümer, mit Erklärung von Tacitus' Germania:* Hofrath Holtzmann; 2mal wöchentlich.

*Encyklopädie der Philologie:* Dr. Riese; Dinstag bis Freitag von 4—5 Uhr.

*Anleitung zum lateinischen Styl* mit wöchentlichen schriftlichen Uebungen, in Verbindung mit der Erklärung von *Cicero De Oratore:* Geh. Hofrath Bähr; Montag, Dinstag und Mittwoch von 8—9 Uhr.

*Philologische Uebungen* im Interpretiren und Disputiren in Lateinischer Sprache, Uebungen im Griechischen Styl: Derselbe; Donnerstag von 8—9 Uhr, publice.

*Lateinische Stylübungen:* Dr. Le Beau.

*Sacherklärende Lektüre von Caesar's commentarii de bello Gallico,* mit besonderer Rücksicht auf Napoleons histoire de César: Prof. Köchly; Dinstag bis Freitag von 5 bis 6 Uhr.

*Erklärung von Tacitus' Agricola* und ausgewählten Stellen seiner *Annales:* Dr. Riese; 3mal wöchentlich.

*Cursorische Lektüre des Tacitus:* Dr. Zöller; 2mal wöchentlich.

*Erklärung von Sophokles' Elektra:* Prof. Stark; Montag, Dinstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

*Erklärung von Plato's Gastmahl:* Dr. Le Beau.

*Historisch-kritische Erklärung* der Wolken, der Ritter und der Wespen des Aristophanes: Dr. C. Mendelssohn-Bartholdy.

*Römische Litteraturgeschichte:* Dr. Riese: Dinstag bis Freitag von 11—12 Uhr.

*Römische Staatsalterthümer* (mit Einschluss der Kriegsalterthümer): Dr. Zöller; 3mal wöchentlich an noch zu verabredenden Tagen und Stunden.

*Geschichte der griechischen Nationalliteratur:* Prof. Köchly; Dinstag bis Freitag von 10—11 Uhr.

*Griechische Mythologie und Religionsgeschichte:* Prof. Stark; Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

*Archäologische Uebungen* über die Gemäldebeschreibungen des Philostratos im Vergleich mit den antiken Wandgemälden: Derselbe; Donnerstag und Freitag v. 9—10 Uhr.

*Die griechische Heroensage* mit besonderem Bezug auf den trojanischen Sagenkreis: Derselbe; Mittwoch von 3—4 Uhr, publice.

*Metrik:* Prof. Kayser; 3mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

*Geschichte der Philologie:* Derselbe; 3mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

*Uebersichtliche Darstellung der Geschichte der Philologie* vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart: Dr. Riese; 1mal wöchentlich, publice.

*Philologische Gesellschaft* für Lektüre und exegetisch-kritische Uebungen: Derselbe; privatissime und gratis.

*Zu philologischen Privatissimis* erbietet sich: Derselbe.

*Privatissimum über Dante's Inferno:* Dr. Ruth.

*Shakespeare's dramatische Dichtungen,* nebst Vorlesung der schönsten Stellen des englischen Textes: Dr. Gaspey; Dinstag und Freitag von 6—7 Uhr.

*Französische Grammatik,* verbunden mit Uebungen im Französisch-Schreiben und -Sprechen: Lector Dr. Otto; 2mal wöchentlich.

*Erklärung von Schiller's „Wilhelm Tell“* für Ausländer: Derselbe; einmal wöchentlich.

*Englische Grammatik,* verbunden mit Uebungen im Englisch-Schreiben und Sprechen: Derselbe; 2mal wöchentlich.

### Im philologischen Seminarium.

*I. Im Unter-Seminarium:*

*Lateinische Stylübungen:* Prof. Kayser; Donnerstag von 2—3 Uhr.

*Griechische Schreibübungen:* Derselbe; Montag u. Samstag von 11—12 Uhr.

*Cursorische Leseübungen* (ausgewählte Stücke der griechischen Lyriker): Director Köchly; Mittwoch zwischen 11 und 1 Uhr.

*II. Im Ober-Seminarium:*

*Lateinische Interpretationsübungen* (die Homerische Nekyia): Director Köchly; Dinstag zwischen 11 und 1 Uhr.

*Schulmässige Erklärungsübungen* (Cäsar's commentarii de bello civili): Derselbe; Donnerstag zwischen 11 und 1 Uhr.

*Philologisch-kritische Uebungen:* Direct. Köchly und Prof. Kayser abwechselnd; Freitag zwischen 11 und 1 Uhr.

## C. Historische Fächer.

*Alte Geschichte bis zu den Perserkriegen:* Prof. Wattenbach; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

*Griechische Geschichte:* Dr. Bissing; 2mal wöchentlich.

*Historische Uebungen über Polybius:* Dr. C. Mendelssohn-Bartholdy.

*Historisch-kritische Erklärung* der Wolken, der Ritter und Wespen des Aristophanes: Derselbe; siehe Philologie und Alterthumskunde.

*Römische Geschichte* mit besonderer Rücksicht auf die Staatsverfassung: Dr. Zöller; Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.

*Historische Uebungen* (Erklärung eines mittelalterlichen Schriftstellers): Prof. Wattenbach; einmal wöchentlich.

*Deutsche Geschichte* vom westphälischen Frieden bis auf die Gegenwart, mit einleitender Uebersicht über die ältere Geschichte, nach gedrucktem Grundrisse: Geh. Rath Häusser; an den ersten 5 Wochentagen von 6—7 Uhr.

*Deutsche Geschichte seit 1806* mit einem einleitenden Rückblick: Prof. Oncken; 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

*Geschichte der deutschen Bauernkriege:* Dr. Scherrer; 1mal wöchentlich, publice.

*Englische Verfassungsgeschichte:* Derselbe; Montag und Dinstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

*Neuere Geschichte* der europäischen Staaten von der Reformation bis zur französischen Revolution (1517—1789), nach gedrucktem Grundrisse: Geh. Rath Häusser; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

*Geschichte des 19. Jahrhunderts* von den Wiener Verträgen bis zum Staatsstreich (2. Decbr. 1851), nach gedrucktem Grundrisse: Dr. Mendelssohn-Bartholdy; 5mal wöchentlich von 5—6 Uhr.
*Geschichte der französischen Revolution:* Derselbe; 4mal wöchentlich von 6—7 Uhr.
*Geschichte der französischen Revolution:* Dr. Bissing; an den ersten 4 Wochentagen von 4—5 Uhr.
*Deutschland in den Jahren* 1848 und 1849: Derselbe; 2mal wöchentlich.
*Vergleichende Geschichte der französischen Revolutionen* von 1789, 1830 und 1848: Prof. Oncken; 4mal wöchentlich von 5—6 Uhr.
*Geschichte der deutschen Literatur:* Hofrath Holtzmann; Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.
*Geschichte der deutschen Sprache und Literatur:* Dr. Lefmann; 3mal wöchentlich.
*Geschichte der deutschen Literatur* seit Klopstock: Dr. Lemcke; 2mal wöchentlich, publice.

## D. Mathematische Wissenschaften.

*Arithmetik und Algebra:* Prof. Cantor; 4mal wöchentlich.
*Arithmetik und Algebra,* 1ter Theil: Prof. Rummer; Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.
*Geometrie:* Derselbe; Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr.
*Politische Arithmetik, mit praktischen Uebungen:* Derselbe; 3mal wöchentlich.
*Ebene und sphärische Trigonometrie:* Prof. Cantor; 2mal wöchentlich.
*Differentialrechnung:* Prof. Hesse; Montag, Dinstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
*Analytische Geometrie der Ebene:* Derselbe; Montag, Dinstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.
*Analytisch-geometrische Uebungen:* Derselbe; Freitag von 12—1 Uhr.
*Differential- und Integral-Rechnung:* Dr. Eisenlohr; 5mal wöchentlich.
*Ueber das Potential:* Derselbe; 2mal wöchentlich.
*Einleitung in die Zahlentheorie:* Prof. Cantor; 1mal wöchentlich.
*Curvenlehre,* mit besonderer Berücksichtigung der rein geometrischen Methode: Prof. Rummer; Dinstag, Freitag und Samstag von 6—7 Uhr.
*Determinantentheorie:* Dr. Paul du Bois-Reymond.
*Kugelfunctionen:* Derselbe.



*Aus dem Gebiete der Elemente der Infinitesimal-Analysis:* Dr. Paul du Bois-Reymond.

*Privatissima über alle Theile der Mathematik:* Prof. Cantor.

## E. Naturwissenschaften.

*Allgemeine Resultate der Naturwissenschaften* für Studirende aller Facultäten; erster kosmologischer Theil: Geh. Rath Helmholtz; siehe medicinische Wissenschaften.

*Experimentalphysik:* Hofrath Kirchhoff; täglich von 11 bis 12 Uhr.

*Theoretische Physik:* Derselbe; Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr.

*Theorie der Elasticität fester Körper:* Derselbe; Dinstag von 2—3 Uhr.

*Theoretische Optik:* Dr. Eisenlohr; 4mal wöchentlich.

*Thierische Electricität:* Dr. Bernstein; siehe medicinische Wissenschaften Seite 8.

*Grundzüge der Meteorologie und Klimatologie:* Professor Kopp; Dinstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

*Theoretische Chemie:* Derselbe; Mittwoch, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr.

*Stöchiometrie,* mit Uebungen in chemischen Berechnungen: Derselbe; Mittwoch von 2—4 Uhr.

*Experimentalchemie:* Geh. Rath Bunsen; 6mal wöchentlich um 9 Uhr.

*Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium* leitet Derselbe an den 5 ersten Wochentagen.

*Allgemeine und anorganische Experimentalchemie,* nach der 3. Auflage seines Lehrbuches: Prof. Delffs; täglich von 9—10 Uhr.

*Ausgewählte Capitel aus der gerichtlichen und polizeilichen Chemie:* Derselbe; privatissime.

*Organische Experimentalchemie:* Prof. Bornträger; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

*Die praktisch-chemischen Uebungen* im Laboratorium leitet Derselbe an den 5 ersten Wochentagen.

*Organische Chemie* (allgemeine und specielle, durch Versuche erläutert): Prof. Erlenmeyer; Dinstag bis Samstag von 8—9 Uhr.

*Praktisch-chemische Uebungen im Laboratorium:* Dr. Fuchs und Prof. Erlenmeyer (die *unorganisch*-chemischen Arbeiten leitet Dr. Fuchs, die *organisch*-chemischen Prof. Erlenmeyer) an den 5 ersten Wochentagen.

*Organische Experimentalchemie:* Dr. Lossen; Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.

*Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium*: Dr. Lossen; an den ersten 5 Wochentagen.

*Specielle Zoologie* mit Demonstrationen: Prof. H. A. Pagenstecher; 6mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

*Vergleichende Anatomie und Physiologie,* mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklungsgeschichte der Wirbelthiere: Derselbe; Montag und Dinstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr.

*Zootomisches Praktikum*: Prof. H. A. Pagenstecher; Montag bis Freitag von 9—12 Uhr.

*Mikroskopische Demonstrationen* für die Zuhörer der Zoologie und vergleichenden Anatomie: Derselbe; von December an, Samstag von 2—4 Uhr.

*Paläontologie:* Dr. Benecke; Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.

*Paläontologisches Praktikum*: Derselbe; in zu verabredenden Stunden.

*Anatomie und Physiologie der Gewächse:* Prof. Hofmeister; Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.

*Praktische Uebungen in der Phytotomie und dem Gebrauche des Mikroskops*: Derselbe; Montag bis Freitag von 2—4 Uhr.

*Oryktognosie oder specielle Mineralogie,* nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie (3. Aufl.): Prof. Blum; Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

*Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien*: Derselbe; Samstag von 2—3 Uhr.

*Mineralogie,* nach seinen „Grundzügen der Mineralogie" (2te Aufl.): Prof. Leonhard; 3mal wöchentl. v. 10—11 Uhr.

*Mineralogie:* Dr. Fuchs; Montag, Dinstag, Mittwoch von 12—1 Uhr.

*Geognosie und Geologie,* nach seinen „Grundzügen der Geognosie und Geologie" (2. Aufl.): Prof. Leonhard; 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

*Geognosie und Geologie,* mit besonderer Berücksichtigung der chemischen Geologie: Dr. Fuchs; Donnerstag, Freitag und Samstag von 12—1 Uhr.

*Gesteinkunde,* nach seinem Handbuche der Lithologie: Prof. Blum; Freitag und Samstag von 8—9 Uhr.

*Physikalische Geographie:* Dr. Fuchs; 1mal wöchentlich für Zuhörer aller Facultäten, publice.

*Uebungen* im Bestimmen der Mineralien durch das Löthrohr, Derselbe; 1mal wöchentlich.

*Privatissima über Mineralogie und Geologie*: Prof. Leonhard.

*Privatissima über Mineralogie und Geognosie:* Dr. Fuchs.

## F. Staats- und Cameralwissenschaften.

*Volkswirthschaftspolitik (sog. Wirthschaftspolizei),* nach seinem Lehrbuche: Geh. Rath Rau; 3mal wöchentlich um 10 Uhr.

*Praktische Volkswirthschaft nebst Volkswirthschaftspolitik:* Geh. Rath Knies; Montag bis Freitag von 3—4 Uhr.

*Volkswirthschaftslehre (Nationalökonomie),* mit Rücksicht auf Volkswirthschaftspolitik: Prof. Dietzel; Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.

*Handelslehre* mit vorzüglicher Berücksichtigung der für die politische Oekonomie wichtigen Gegenstände (Münze, Papiergeld, Banken, Wechsel, Staatspapiere &c.): Geh. Rath Rau; 3mal wöchentlich um 10 Uhr.

*Finanzwissenschaft:* Geh. Rath Knies; Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.

*Ueber den deutschen Zollverein* und seine Bedeutung in volkswirthschaftlicher und nationaler Hinsicht: Prof. Dietzel; einmal wöchentlich publice.

*Allgemeines Staatsrecht:* Geh. Rath Bluntschli; s. Rechtswissenschaften.

*Staatswissenschaftliche Uebungen:* Derselbe; s. Rechtswissenschaften.

## G. Theorie des Schönen und der schönen Künste.

*Aesthetische Vorträge über Göthe's Faust:* Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg; s. oben: A. philosophische Wissenschaften.

*Aesthetik:* Dr. Lemcke; siehe oben: A. philosophische Wissenschaften.

---

### Zum **Privat-Unterricht** erbieten sich:

In den neueren Sprachen (Deutsch, Französisch u. Englisch): Lector Dr. Otto.

In der englischen, französischen und italienischen Sprache: Dr. Jerome W. Zimmer.

In der französischen Sprache: Richard und Charbonnier.

In der englischen Sprache: Dr. William Wiss und H. J. Grainger.

In der neuhebräischen Sprache und Literatur: Dr. Reckendorf.

---

*Systematische Vorträge* über das gesammte Lehrgebäude der Gabelsberger'schen Stenographie, verbunden mit praktischer Einübung, nach Prof. H. Rätzsch's Lehrbuch: C. Wentzel, Docent der Stenographie, 3stündig, in noch zu bestimmenden Stunden.

*Praktische Anwendungen des Systems* mit theoretischen Erläuterungen, unter Zugrundlegung wissenschaftlicher Themata für Kenner des Systems, mit besonderer Berücksichtigung der Studirenden: Derselbe; 2stündig, publice.

---

Im *Zeichnen* und *Malen* ertheilt Unterricht:
Maler Schmitt.

Im *Zeichnen naturhistorischer Gegenstände:*
Zeichnenlehrer Veith.

---

In der *Musik* und im *Gesang:* Musik-Direktor Boch.

---

In der *Reitkunst* gibt Unterricht in der Universitäts-Reitbahn:
Stallmeister Koch.

---

In der *Fechtkunst:* Fechtmeister Fehn.
In der *Tanzkunst:* Tanzlehrer Zimmer.
" " " " Lüders.

---

Im *Turnen:* Turnlehrer Dr. Wassmannsdorf.



# Verzeichniss
der
# Professoren und Privatlehrer
mit
## Angabe ihrer Lectionen.

---

## I. Theologische Facultät.

### Ordentliche Professoren:

Geh. Kirchenrath Rothe: Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, erster Theil. — Dogmatik. — Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des N. T.

Kirchenrath Hitzig: Biblische Geographie und Antiquitäten. — Erklärung der Pastoralbriefe. — Exegetische Gesellschaft. — Praktische Auslegung von Abschnitten des A. T.

Geh. Kirchenrath Hundeshagen: Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, dritter Theil. — Dogmengeschichte. — Besprechungen über die Kirchengeschichte.

Seminardirector Kirchenrath Schenkel: Erklärung des Briefes an die Römer. — Liturgik. — Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des N. T. — Liturgische Besprechungen und Uebungen. — Geschichte der Predigt, zweite Hälfte, seit der Reformation. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen. — Besprechungen über Dogmatik.

Prof. Holtzmann: Geschichte des neutestamentlichen Kanons und Textes. — Geschichte des apostolischen Zeitalters. — Ueber Schleiermacher. — Pädagogik. — Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des N. Test. — Lehre vom Volksschulwesen mit Einführung in die Volksschule, erste Hälfte. — Katechetische Uebungen. — Mittheilung und Analysen von Predigten ausgezeichneter Kanzelredner seit der Reformation.

### Privatdocenten:

Lic. Dr. Nippold: Symbolik. — Patristik.

Lic. Dr. Steiner: Erklärung der Psalmen. — Exegetische Uebungen und kirchengeschichtliches Repetitorium. — Arabische Syntax. — Neupersisch oder Sanskrit.

---

Stadtpfarrer Schellenberg: Pastorallehre. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen.

---

# II. Juristische Facultät.

## Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Mittermaier: Strafprozess, gemeiner deutscher und französischer. — Das Schwurgericht in seiner Entwicklung in England, Frankreich, Deutschland und der Schweiz. — Zergliederung merkwürdiger, in Deutschland, England, Frankreich verhandelter Strafrechtsfälle.

Geh. Rath Rosshirt: Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Geschichte des deutschen Civilprozesses.

Geh. Rath Bluntschli: Völkerrecht. — Allgemeines Staatsrecht. Staatswissenschaftliche Uebungen.

Geh. Rath v. Vangerow: Pandekten mit Einschluss des Erbrechts.

Hofrath Zöpfl: Naturrecht (Rechtsphilosophie). — Deutsches Staatsrecht. — Lehnrecht.

Geh. Hofrath Renaud: Französisches Civilrecht. — Gemeines deutsches Civilprozessrecht, mit besonderer Rücksicht auf die neueren Civilprozessgesetzgebungen.

Prof. Goldschmidt: Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft. — Institutionen des römischen Rechts. — Geschichte des römischen Rechts. — Der römische Civilprozess und das Actionenrecht. — Handelsrechtliche Uebungen.

## Ausserordentliche Professoren:

Prof. Röder: Rechtsphilosophie (Naturrecht). — Völkerrecht. — Strafrecht.

Prof. E. Pagenstecher: Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft. — Institutionen des römischen Rechts. — Römische Rechtsgeschichte. — Geschichte des römischen Civilprocesses. — Pandekten-Praktikum. — Privatissima über alle Rechtstheile.

Prof. Vering: Institutionen und Geschichte des römischen Rechts. — Pandekten-Repetitorium und Praktikum. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Privatissima über alle Rechtstheile.

## Privatdocenten:

Dr. Asher: Interpretation des Gajus. — Ausgewählte Lehren des Obligationenrechts.

Dr. Thon: Pandekten-Repetitorium und Praktikum. — Exegetische Uebungen. — Ausgewählte Lehren der Pandekten. — Privatissima über alle Rechtstheile.

Dr. Binding: Deutsches Strafrecht. — Criminalpraktikum. — Geschichte und Kritik der deutschen Strafgesetzgebung von 1813—1863. — Exegese des Sachsenspiegels. — Privatissima über alle Rechtstheile.

Dr. Sontag: Deutsches, insbesondere Preussisches Strafrecht. — Ausgewählte Lehren des speciellen Theiles des Strafrechts. — Deutsches Strafverfahren. — Ueber die Principien des neueren deutschen Strafverfahrens. — Repetitorien und Examinatorien über Strafrecht und Strafverfahren.

Dr. Strauch: Deutsches Staatsrecht. — Preussische Verfassungsgeschichte von 1806—1860. — Völkerrecht. — Völkerrechtsfälle der neueren Zeit. — Privatissima über die nicht-römischen Rechtstheile.

---

# III. Medicinische Facultät.

## Ordentliche Professoren:

Geh. Hofrath Arnold: Allgemeine und specielle Anatomie des Menschen. — Secirübungen, gemeinschaftlich mit Prof. Nuhn.

Geh. Hofrath Lange: Theoretische Geburtshülfe. — Geburtshülfliche Klinik.

Geh. Rath Helmholtz: Physiologie der Sinne. — Allgemeine Resultate der Naturwissenschaften. — Physiologisches Laboratorium.

Prof. Delffs: Allgemeine und anorganische Experimental-Chemie. — Ausgewählte Kapitel aus der gerichtlichen und polizeilichen Chemie.

Prof. Friedreich: Specielle Pathologie und Therapie. — Medicinische Klinik.

Prof. Weber: Specielle Chirurgie. — Chirurgische Operations- und Instrumentenlehre. — Chirurgische Klinik.

## Ausserordentliche Professoren:

Prof. Nuhn: Osteologie und Syndesmologie. — Topographische Anatomie. — Secirübungen, gemeinschaftlich mit Geh. Hofrath Arnold. — Repetitorium der gesammten Anatomie des Menschen.

Prof. Chelius: Akiurgie.

Prof. v. Dusch: Allgemeine Pathologie und Therapie. — Medicinische Poliklinik.

Prof. Oppenheimer: Arzneimittellehre.

Prof. Wundt: Psychologie als Naturwissenschaft. — Repetitorium der Physiologie.

Prof. Knapp: Augenklinik. — Cursus der physikalischen Diagnostik der Augenkrankheiten.

Prof. J. Arnold: Allgemeine pathologische Anatomie mit Einschluss der Lehre von den Geschwülsten. — Ueber Missbildungen. — Praktische Uebungen im pathologisch-anatomischen Institute.

## Privatdocenten:

Dr. Puchelt: Geschichte der Medicin. — Gerichtliche Medicin speciell für Juristen. — Gerichtliche Medicin für Mediciner.

Dr. Moos: Gerichtliche Medicin für Mediciner und Juristen.

Dr. Knauff: Syphilis und Hautkrankheiten.

Dr. Fehr: Allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie.

Dr. Bernstein: Thierische Elektricität. — Medicinische Chemie.

Dr. Heine: Kriegschirurgie. — Hernien. — Verbandlehre mit praktischen Uebungen.

Dr. Erb: Allgemeine Pathologie und Therapie.

Medicinalrath Mezger: Gerichtliche Medicin, mit klinischer Benutzung gerichtsärztlicher Fälle.

Bezirksassistenzarzt Dr. Fischer: Psychiatrie.

---

# IV. Philosophische Facultät.

## Ordentliche Professoren:

Geh. Rath Rau: Volkswirthschaftspolitik (Wirthschaftspolizei). — Handelslehre.

Geh. Hofrath Bähr: Anleitung zum lateinischen Styl mit wöchentlichen schriftlichen Uebungen in demselben, in Verbindung mit der Erklärung von Cicero De Oratore. — Philologische Uebungen im Interpretiren und Disputiren in Lateinischer Sprache, so wie im griechischen Styl.

Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg: Logik nebst Einleitung zur Philosophie und Encyklopädie. — Psychologie mit Einschluss der Lehre von den Geisteskrankheiten. — Aesthetische Vorlesungen über den ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust. — Privatissima über alle Theile der Philosophie.

Geh. Rath Bunsen: Experimentalchemie. — Leitung der praktisch-chemischen Arbeiten.

Prof. Zeller: Logik und Erkenntnisstheorie. — Geschichte der Philosophie. — Philosophisches Conversatorium.

Geh. Rath Häusser: Deutsche Geschichte seit dem westphälischen Frieden bis auf die Gegenwart. — Neuere Geschichte der europäischen Staaten.

Prof. Köchly: Geschichte der griechischen Nationallitteratur. — Sacherklärende Lectüre von Cæsar's commentarii de bello Gallico, mit besonderer Rücksicht auf Napoleon's histoire de César. — Cursorische Leseübungen (ausgewählte Stücke der griechischen Lyriker). — Lateinische Interpretationsübungen (die Homerische Nekyia). — Schulmässige Erklärungsübungen (Cæsar's commentarii de bello civili). — Philologisch-kritische Uebungen.

Hofrath Holtzmann: Geschichte der deutschen Literatur. — Germanische Alterthümer mit Erklärung von Tacitus' Germania. — Sanskrit.

Prof. Kopp: Theoretische Chemie. — Stöchiometrie mit Uebungen in chemischen Berechnungen. — Grundzüge der Meteorologie und Klimatologie.

Hofrath Kirchhoff: Experimentalphysik. — Theorie der Elasticität fester Körper. — Theoretische Physik. —

Geh. Rath Knies: Praktische Volkswirthschaft nebst Volkswirthschaftspolitik. — Finanzwissenschaft.

Prof. Stark: Mythologie und Religionsgeschichte der Griechen. — Erklärung von Sophokles' Elektra. — Archäologische Uebungen. — Die Griechische Heroensage mit besonderem Bezuge auf den trojanischen Sagenkreis.

Prof. Hesse: Differential-Rechnung. — Analytische Geometrie der Ebene. — Analytisch-geometrische Uebungen.

Prof. Blum: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Gesteinkunde. — Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien.

Prof. Weil: Erklärung des Korans. — Erklärung der Muallakât. — Erklärung des Diwans von Hafiz. — Türkische Sprache. — Privatissima über hebräische, arabische, aramäische, persische und türkische Sprache und Literatur.

Prof. Wattenbach: Alte Geschichte bis zu den Perserkriegen. — Historische Uebungen.

Prof. Hofmeister: Anatomie und Physiologie der Gewächse. — Praktische Uebungen in der Phytotomie und im Gebrauche des Mikroskops.

Prof. Kayser: Metrik. — Geschichte der Philologie. — Lateinische Stylübungen. — Griechische Schreibübungen. — Philologisch-kritische Uebungen.

Prof. H. A. Pagenstecher: Zoologie. — Vergleichende Anatomie und Physiologie. — Zootomisches Praktikum. — Mikroskopische Demonstrationen.

## Professor honorarius:

Prof. Stoy: Psychologie. — Pädagogik. — Pädagogisches Praktikum. — Ueber J. J. Rousseau.

## Ausserordentliche Professoren:

Prof. Hanno: Ausgewählte Psalmen.

Prof. Schliephake: Logik und Encyklopädie der Philosophie. — Psychologie als Erfahrungswissenschaft. — Geschichte der griechischen Philosophie.

Prof. Leonhard: Mineralogie. — Geognosie und Geologie. — Privatissima über Mineralogie und Geologie.

Prof. Bornträger: Organische Experimentalchemie. — Praktisch-chemische Uebungen im Laboratorium.

Prof. Erlenmeyer: Organische Chemie. — Praktisch-chemische Uebungen im Laboratorium.

Prof. Dietzel: Volkswirthschaftslehre, mit Rücksicht auf Volkswirthschaftspolitik. — Ueber den deutschen Zollverein.

Prof. Cantor: Arithmetik und Algebra. — Ebene und sphärische Trigonometrie. — Anfangsgründe der Zahlentheorie. — Privatissima über alle Theile der Mathematik.

Prof. Rummer: Arithmetik, 1ter Theil. — Geometrie. — Politische Arithmetik. — Curvenlehre.

Prof. Onken: Deutsche Geschichte seit 1806, mit einem einleitenten Rückblick. — Vergleichende Geschichte der französischen Revolutionen von 1789, 1830 und 1848.

## Privatdocenten:

Dr. Ruth: Privatissimum über Dante's Inferno.

Dr. Gaspey: Shakespeare's dramatische Dichtungen.

Dr. Hofman, K. R. Prof. a. D.: Vergleichende Grammatik.

Dr. Eisenlohr: Theoretische Optik. — Differential- und Integralrechnung. — Ueber das Potenzial.

Dr. Le Beau: Erklärung von Plato's Gastmahl. — Lateinische Stylübungen.

Dr. Rabus: Rechtsphilosophie oder summarisches System des Privatrechts, des Strafrechts, des Prozesses und des öffentlichen Rechts.

Dr. Bissing: Griechische Geschichte. — Geschichte der französischen Revolution.

Dr. Lemcke: Aesthetik. — Geschichte der deutschen Literatur.

Dr. Fuchs: Mineralogie — Geognosie und Geologie. — Physikalische Geographie. — Uebungen im Bestimmen der Mineralien. — Praktisch-chemische Uebungen im Laboratorium. — Privatissima über Mineralogie und Geognosie.

Dr. Richter: Mit Urlaub abwesend.

Dr. Mendelssohn-Bartholdy: Geschichte der französischen Revolution. — Historisch-kritische Erklärung der Wolken, der Ritter und der Wespen des Aristophanes. — Geschichte des 19. Jahrhunderts von den Wiener Verträgen bis zum Staatsstreich (2. Dez. 1851). — Historische Uebungen über Polybius.

Dr. Reiss: Mit Urlaub abwesend.

Dr. Riese: Encyklopädie der Philologie. — Römische Litteraturgeschichte. — Erklärung von Tacitus' Agricola und Annales. — Uebersichtliche Darstellung der Geschichte der Philologie vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. — Philologische Gesellschaft für Lectüre und exegetisch-kritische Uebungen. — Philologische Privatissima.

Dr. Paul du Bois-Reymond: Determinantentheorie. — Kugelfunctionen. — Aus dem Gebiete der Elemente der Infinitesimalanalysis.

Dr. Benecke: Paläontologie. — Paläontologisches Praktikum.

Dr. Scherrer: Geschichte der deutschen Bauernkriege. — Englische Verfassungsgeschichte.

Dr. K. Frhr. v. Reichlin-Meldegg: Mit Urlaub abwesend.

Dr. Lossen: Organische Experimentalchemie. — Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium.

Dr. Lefmann: Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. — Altindische Formenlehre (Sanskrit). — Sprachwissenschaft, allgemeine, besonders aus der Zeit seit Mitte des vorigen Jahrhunderts. — Privatissima im Sanskrit, Zend &c., wie auf dem ganzen Gebiete der allgemeinen und vergleichenden Sprachwissenschaft.

Dr. Zöller: Römische Staatsalterthümer. — Römische Geschichte. — Cursorische Lektüre des Tacitus.

Lector Dr. Otto: Französische Grammatik. — Erklärung von Schiller's „Wilhelm Tell" für Ausländer. — Englische Grammatik verbunden mit Uebungen im Englisch-Schreiben und Sprechen.

---



*Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich die archäologische Sammlung, das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, die chemischen Laboratorien, die Schüler'sche Mineraliensammlung, der botanische Garten, der landwirthschaftliche Garten, die im Grossherzogl. Schlossgarten angelegten forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Kliniken für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch ausserdem auf Anmelden bei den Vorstehern derselben von Reisenden gesehen werden.*

*Die archäologische Sammlung (in dem dritten Stock der Universitäts-Bibliothek) ist Samstag von* **11—1** *Uhr, das zoologische Cabinet (im Anatomiegebäude) Samstag von* **2—4** *Uhr, das Mineraliencabinet (im Friedrichsbau) Mittwoch und Samstag von* **2—4** *Uhr dem Publikum geöffnet.*

*Die Universitäts-Bibliothek ist Mittwoch und Samstag von* **2—4** *Uhr, an den übrigen Wochentagen von* **10** *bis* **12** *Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen stattfindenden Bedingungen gibt die gedruckte und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltene Bibliotheks-Instruction Auskunft.*

---

Buchhandlung von *Karl Groos* in Heidelberg.

Gegenüber dem Gasthaus zum Badischen Hof.